

## Friedhofsgebührensatzung

für die Friedhöfe:

**Bartholomäusstraße**

**Bracken**

**Ehrenhainstraße**

**Eschensiepen**

**Friedhofstraße**

**Hauptstraße**

**Heckinghauser Straße**

**Hugostraße**

**Kirchhofstraße 42 (Alter Friedhof)**

**Kirchhofstraße 72 (Neuer Friedhof)**

**Kohlenstraße**

**Norrenberg**

**Schellenbeck**

**Solinger Straße**

**Unterbarmen**

**Zu den Erbhöfen**

des Evangelischen Friedhofsverbandes Wuppertal

vom 19. November 2015

gültig ab 17. April 2016

Der Evangelische Friedhofsverband Wuppertal (- nachfolgend Friedhofsverband genannt -), vertreten durch die Verbandsvertretung des Evangelischen Friedhofsverbandes Wuppertal, erlässt gemäß Artikel 3 Abs. 4 der Kirchenordnung i.V.m. § 49 der Verordnung für die Vermögens- und Finanzverwaltung der Kirchengemeinden, Kirchenkreise und deren Verbände in der Evangelischen Kirche im Rheinland (Verwaltungsordnung – VwO) vom 6. Juli 2001 und § 12 der Verordnung für das Friedhofswesen in der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und in der Lippischen Landeskirche vom 15. Juli 2011 die nachstehende

# Friedhofsgebührensatzung

## § 1

### Gebührenpflicht

- (1) Für die Benutzung der oben genannten Friedhöfe des Friedhofsverbandes und der Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Satzung Gebühren erhoben.
- (2) Die Gebührenschild entsteht mit der Erbringung der Leistung. Der Friedhofsverband ist berechtigt, eine Vorauszahlung in angemessener Höhe auf Gebühren für die beantragten Leistungen zu verlangen.
- (3) Werden beantragte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten.
- (4) Wird von der Benutzung des Friedhofes und seiner Bestattungseinrichtungen nach Beantragung Abstand genommen, sind die Aufwendungen zu ersetzen, die dem Friedhofsverband entstanden sind.

## § 2

### Gebührenschildner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist die nutzungsberechtigte Person oder die Person verpflichtet, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtungen benutzt werden.
- (2) Wird die Gebühr von mehreren Personen geschuldet, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschildnerin.

## § 3

### Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch einen schriftlichen Gebührenbescheid. Dieser wird der Gebührenschildnerin oder dem Gebührenschildner durch einen einfachen Brief bekannt gegeben.
- (2) Die Gebühren sind mit der Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig, sofern im Gebührenbescheid nicht eine spätere Fälligkeit festgesetzt ist.
- (3) Sofern die fälligen Gebühren nicht entrichtet worden sind, kann der Friedhofsverband Bestattungen und Leistungen verweigern.
- (4) Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

## § 4

### Nutzungsgebühren

#### (1) Reihengrabstätten

- |  |            |
|--|------------|
| a) Grabstätte für Erdbestattung von Verstorbenen bis zum vollendeten 5. Lebensjahr<br>(Auch wenn alternativ eine Urnenbeisetzung erfolgt.)                                       | 690,00 €   |
| b) Grabstätte für Erdbestattung von Verstorbenen vom vollendeten 5. Lebensjahr an<br>(Auch wenn alternativ eine Urnenbeisetzung oder die Bestattung eines Kindersarges erfolgt.) | 1.130,00 € |

#### (2) Reihen-Gemeinschaftsgrabstätten einschließlich Unterhaltung durch den Friedhofsverband

- |  |            |
|--|------------|
| a) Grabstätte für Erdbestattung im Rasenfeld               | 1.660,00 € |
| b) Grabstätte für Urnenbeisetzung im Rasenfeld             | 1.030,00 € |
| c) Grabstätte für Urnenbeisetzung im schlichten Wiesenfeld | 990,00 €   |

#### (3) Wahlgrabstätten

- |  |            |
|--|------------|
| a) Grabstätte für Erdbestattung je Grab (Nutzungszeit 25 Jahre)<br>(Auch wenn hier eine Urnenbeisetzung oder die Bestattung eines Kindersarges erfolgt.)                 | 1.475,00 € |
| b) Verlängerungsgebühr Grabstätte für Erdbestattung (siehe Buchstabe a)<br>je Grab und Jahr  | 59,00 €    |
| c) Grabstätte für Erdbestattung mit Rasenanteil je Grab (Nutzungszeit 25 Jahre)<br>(Auch wenn hier eine Urnenbeisetzung oder die Bestattung eines Kindersarges erfolgt.) | 1.775,00 € |
| d) Verlängerungsgebühr Grabstätte für Erdbestattung mit Rasenanteil (siehe<br>Buchstabe c) je Grab und Jahr  | 71,00 €    |
| e) Grabstätte für Urnenbeisetzung je Grab (Nutzungszeit 25 Jahre)  | 1175,00 €  |
| f) Verlängerungsgebühr Grabstätte für Urnenbeisetzung (siehe e)<br>je Grab und Jahr  | 47,00 €    |

**(4) Wahl-Gemeinschaftsgrabstätten**  
**einschließlich Unterhaltung durch den Friedhofsverband**

- |  |            |
|--|------------|
| a) Grabstätte für Erdbestattung je Grab (Nutzungszeit 25 Jahre)<br>(Auch wenn hier eine Urnenbeisetzung oder die Bestattung eines Kindersarges erfolgt.) | 3.500,00 € |
| b) Verlängerungsgebühr Grabstätte für Erdbestattung (siehe Buchstabe a) je Grab und Jahr   | 140,00 €   |
| c) Grabstätte für Urnenbeisetzung je Grab (Nutzungszeit 25 Jahre)  | 2.700,00 € |
| d) Verlängerungsgebühr Grabstätte für Urnenbeisetzung (siehe Buchstabe c) je Grab und Jahr   | 108,00 €   |
| e) Für die Erdbestattung oder Urnenbeisetzung in einem Partner-Rasenwahlgrab je Grab (Nutzungszeit 25 Jahre)   | 1.950,00 € |
| f) Verlängerungsgebühr Grabstätte für Erdbestattung oder Urnenbeisetzung in einem Partner-Rasenwahlgrab (siehe Buchstabe e) je Grab und Jahr             | 78,00 €    |

**(5) Urnen-Wahlgemeinschaftsgrabstätten in Innenraum-Kolumbarien einschließlich Unter-**  
**haltung durch den Friedhofsverband**

- |  |            |
|--|------------|
| a) Grabstätte für Urnenbeisetzung in einer Einzel-Urnennische (Nutzungszeit 25 Jahre)  | 2.200,00 € |
| b) Verlängerungsgebühr Grabstätte für Urnenbeisetzung in einer Einzel-Urnennische (siehe Buchstabe a) je Einzel-Urnennische und Jahr | 88,00 €    |
| c) Grabstätte für Urnenbeisetzung in einer Doppel-Urnennische (Nutzungszeit 25 Jahre)  | 2.600,00 € |
| d) Verlängerungsgebühr Grabstätte für Urnenbeisetzung in einer Doppel-Urnennische (siehe Buchstabe c) je Doppel-Urnennische und Jahr | 104,00 €   |

Die unter § 4 Abs. 3 bis 5 genannten Verlängerungen müssen mindestens für einen Zeitraum von 3 Jahren und können maximal für einen Zeitraum von 25 Jahren ausgeübt werden. Die sich daraus ergebenden Gebühren sind im Voraus zu entrichten.

**(6) Grabstättengebühren beim Vorerwerb eines Nutzungsrechtes an einer Wahlgrabstätte**

- a) Das Nutzungsrecht an den unter § 4 Absatz 3 genannten Wahlgrabstätten kann auch im Rahmen eines Vorerwerbs, d. h. ohne dass im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit dem Vorerwerb eine Bestattung in der Grabstätte erfolgt, erworben werden. Das Nutzungsrecht muss dabei mindestens für 3 Jahre und kann maximal für 25 Jahre erworben werden.

Die zu entrichtende Nutzungsgebühr beträgt dabei pro Grab 50 % der entsprechenden jährlichen Verlängerungsgebühr der unter § 4 Absatz 3 genannten Wahlgrabstätten.

Die Wahlgrabstätte kann bei einem Vorerwerb gärtnerisch gestaltet werden. In jedem Fall muss die Grabfläche aber bis zur ersten Bestattung in einfacher Form gepflegt und instandgehalten werden.

Erfolgt eine Bestattung, wird ab dem Zeitpunkt der Bestattung die zu diesem Zeitpunkt satzungsmäßige geltende Nutzungsgebühr in voller Höhe für die dann noch vorhandene Nutzungszeit und die ggf. zur Sicherstellung der Ruhezeit erforderliche Verlängerung der Nutzungszeit fällig.

Die im Rahmen des Vorerwerbs entrichteten Nutzungsgebühren für die noch nicht abgelaufene Nutzungszeit werden in voller Höhe angerechnet.

- b) Das Nutzungsrecht an den unter § 4 Absatz 4 genannten Wahl-Gemeinschaftsgrabstätten kann auch im Rahmen eines Vorerwerbs, d. h. ohne dass im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit dem Vorerwerb eine Bestattung in der Grabstätte erfolgt, erworben werden. Das Nutzungsrecht muss dabei mindestens für 10 Jahre und kann maximal für 25 Jahre erworben werden.

Die zu entrichtende Nutzungsgebühr beträgt dabei pro Grab 50 % der entsprechenden jährlichen Verlängerungsgebühr der unter § 4 Absatz 4 genannten Wahlgrabstätten.

Erfolgt eine Bestattung, wird ab dem Zeitpunkt der Bestattung die ~~dann~~ zu diesem Zeitpunkt satzungsmäßige geltende Nutzungsgebühr in voller Höhe für die dann noch vorhandene Nutzungszeit und die ggf. zur Sicherstellung der Ruhezeit erforderliche Verlängerung der Nutzungszeit fällig.

Die im Rahmen des Vorerwerbs entrichteten Nutzungsgebühren für die noch nicht abgelaufene Nutzungszeit werden in voller Höhe angerechnet.

- c) Das Nutzungsrecht an den unter § 4 Absatz 5 genannten Urnen-Wahlgemeinschaftsgrabstätten in Innenraum-Kolumbarien kann auch im Rahmen eines Vorerwerbs, d. h. ohne dass im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit dem Vorerwerb eine Bestattung in der Grabstätte erfolgt, erworben werden. Das Nutzungsrecht muss dabei aber für 25 Jahre erworben werden. Die zu entrichtenden Nutzungsgebühren entsprechen den unter § 4 Absatz 5 genannten Nutzungsgebühren.

## **(7) Gärtnerische Herrichtung und Wiederherrichtung von Grabstätten**

### **a) Grundsatz**

Jede Wahlgrabstätte auf den nachfolgenden Friedhöfen ist nach einer Beisetzung/Bestattung gärtnerisch her- bzw. wiederherzurichten.

Die Herrichtung erfolgt ausschließlich durch den Friedhofsverband.

Der Friedhofsverband ist berechtigt, diese Aufgabe durch Gewerbetreibende durchführen zu lassen, soweit diesen die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten auf den Friedhöfen nach der Friedhofssatzung gestattet wurde.

**b) Friedhöfe Bartholomäusstraße, Bracken, Friedhofstraße, Heckinghauser Straße, Hugostraße, Norrenberg, Schellenbeck und Zu den Erbhöfen**

Gemäß § 21 der Friedhofssatzung des Friedhofsverbandes vom 19.11.2015 sind für die vorgenannten Friedhöfe die nachfolgenden Gebühren für die gärtnerische Her- bzw. Wiederherrichtung der Grabstätte nach der Bestattung zu leisten:

1. Bei der ersten Belegung einer Wahlgrabstätte für Sargbestattungen ist (auch wenn in ihr eine Urne oder ein Kindersarg beigesetzt wird) pro Grab eine Gebühr zu zahlen in Höhe von 235,00 €
2. Bei der ersten Belegung einer Wahlgrabstätte für Urnenbeisetzungen ist pro Grab eine Gebühr zu zahlen in Höhe von 155,00 €
3. Bei jeder weiteren Belegung einer Wahlgrabstätte für **Erdbestattungen** mit einem Sarg ist für die gesamte Grabstätte eine Gebühr zu zahlen in Höhe von 235,00 €

Durch diese Anzahlungen sollen die einfache erste gärtnerische Grundausrüstung bzw. die Wiederherstellung der gärtnerischen Grundausrüstung einer Wahlgrabstätte sichergestellt werden.

**c) Erste gärtnerische Herrichtung auf dem Friedhof Kohlenstraße**

Gemäß § 21 der Friedhofssatzung des Friedhofsverbandes vom 19.11.2015 sind für den Friedhof Kohlenstraße die nachfolgenden Gebühren für die erste gärtnerische Herrichtung der Grabstätte nach der Bestattung zu leisten:

1. einstellige Wahlgrabstätte 295,00 €
2. zweistellige Wahlgrabstätte 485,00 €
3. dreistellige Wahlgrabstätte 715,00 €
4. vierstellige Wahlgrabstätte 970,00 €
5. einstellige Urnen-Wahlgrabstätte 235,00 €

**§ 5**

**Friedhofsunterhaltungsgebühren**

Eine Friedhofsunterhaltungsgebühr wird zurzeit nicht erhoben.

## § 6

### Bestattungsgebühren

#### (1) Grundgebühren

- |   |          |
|---|----------|
| a) Erdbestattung von Verstorbenen bis zum vollendeten 5. Lebensjahr | 360,00 € |
| b) Erdbestattung von Verstorbenen vom vollendeten 5. Lebensjahr an  | 980,00 € |
| c) Urnenbeisetzung  | 290,00 € |
| d) Urnenbeisetzung im Kolumbarium                                   | 130,00 € |

#### (2) Besondere Gebühren

- |   |          |
|---|----------|
| a) Benutzung der Friedhofskapelle anlässlich der Trauerfeier einschließlich Grunddekoratation   | 190,00 € |
| b) Benutzung der Friedhofskapelle einschließlich Grunddekoratation anlässlich der Trauerfeier mit Sarg <u>ohne</u> anschließende Bestattung einschließlich Zusatzarbeiten für die Sargaufstellung | 254,00 € |
| c) Benutzung der Friedhofskapelle aus anderen Anlässen einschließlich Grunddekoratation   | 190,00 € |
| d) Orgelspiel für Personen, die keine Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Wuppertal sind  | 45,00 €  |
| e) Pro Sargträger / Begleitperson   | 32,00 €  |

## § 7

### Gebühren für Umbettungen

#### (1) Umbettung auf demselben Friedhof

- |   |            |
|---|------------|
| a) Erdbestattung von Totgeburten und Verstorbenen bis zum vollendeten 5. Lebensjahr | 1.350,00 € |
| b) Erdbestattung von Verstorbenen vom vollendeten 5. Lebensjahr an                  | 2.350,00 € |
| c) Urnenbeisetzungen  | 580,00 €   |



- |  |          |
|--|----------|
| h) Zustimmung zur Errichtung eines liegenden Grabmals und einer Grabeinfassung   | 70,00 €  |
| i) Zustimmung zur Errichtung eines Holzkreuzes und einer Grabeinfassung  | 60,00 €  |
| j) Zustimmung zur Errichtung einer sonstigen baulichen Anlage und einer Grabeinfassung                                   | 110,00 € |
| k) Zulassung von Gewerbetreibenden gemäß § 6 Abs. 1 der Friedhofssatzung des Friedhofsverbandes                          | 100,00 € |
| l) Ausstellung einer Berechtigungskarte an Gewerbetreibende gemäß § 6 Abs. 6 der Friedhofssatzung des Friedhofsverbandes | 35,00 €  |
| m) Ausstellung von sonstigen Urkunden / Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung  | 35,00 €  |
| n) Verwaltungspauschale bei Teil-Rückgabe oder Rückgabe des Nutzungsrechtes vor Ablauf der Nutzungszeit                  | 47,00 €  |

## § 9

### Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Diese Friedhofsgebührensatzung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 37 der Friedhofssatzung des Friedhofsverbandes vom 19.11.2015.

## § 10

### Inkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührensatzung und alle Änderungen hierzu treten gemäß § 38 der Friedhofssatzung des Friedhofsverbandes vom 19.11.2015 jeweils am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührensatzung treten die Friedhofsgebührensatzung des Friedhofsverbandes vom 12.10.2011, die Friedhofsgebührensatzung der Evangelischen Kirchengemeinde Vohwinkel vom 26.04.2011 und die Friedhofsgebührensatzung der Evangelischen Kirchengemeinde Wuppertal-Sonnborn vom 14.11.2011 außer Kraft.

Wuppertal, 19. November 2015

---

Joachim Volkmann  
Vorstandsvorsitzender Friedhofsverband

---

Volker Heuwold  
Vorstandsmitglied Friedhofsverband

Siegel

Genehmigt Düsseldorf, den 03. März 2016  
Schriftstück-Nr. 1312666  
Evangelische Kirche im Rheinland  
Das Landeskirchenamt – Böhm

genehmigt, den 17.03.2016  
Az.: 480310.01  
Bezirksregierung Düsseldorf  
i. A. Wenzel